



# Respekt durch Musik ausdrücken

„Du kannst ruhig verschieden sein, weil ich dir auch so Liebe zeig, und dich nicht ausstoßen will, wenn du anders bist und wir uns nicht kennen“ klingen die ersten Zeilen des Refrains von „Du kannst anders sein“ durch das Braunlager Gemeindehaus. Dazu dröhnt fetter R'n'B-Beat aus

den Boxen. Acht Kinder im Alter zwischen 8 und 14 Jahren hatten vor ihrem Auftritt drei Tage lang zusammen mit Musikproduzent Andreas Linkert am Workshop „Sound of Respect“ teilgenommen. Dabei lernten sie, wie sie selbst einen Text zu den Themen Demokratie und Toleranz verfassen und mit Musik hin-

terlegen können. Am Ende wurde der Song auf CD aufgenommen.

Linkert bot den Workshop in weiteren acht Kommunen im Landkreis Goslar an und zeigt sich nach dem gemeinsamen Abschlusskonzert aller Gruppen in Bad Harzburg mit 150 Zuschauern überwältigt von der Motivation der jungen Teilnehmer.

„Die Kurse waren schnell restlos ausgebucht – jeder einzelne Jugendliche hat seine eigene Note eingebracht. Wir haben viele interessante Gespräche darüber geführt, dass alle Menschen das Recht haben, anders zu sein“, sagt er.

In Braunlage kam die Hintergrundmusik aus dem Computer, doch nicht überall verzichteten die Schüler auf Instrumente. So schlossen sich die Teilnehmer in Liebenburg zu einer Postcore-Band zusammen, in Seesen unterstützte eine Punkrock-Girlband die Amateursänger, in Goslar gab ein Beatboxer den Takt vor, ein Keyboarder lieferte die Melodie.

Träger von „Sound of Respect“ ist der Förderverein Jugendtreff Bündheimer Schloss, gefördert wird das Projekt durch das Bundesprogramm „Vielfalt tut gut“. Wer die neun Workshop-Gruppen live erleben möchte, hat am 15. August auf dem Vienenburger Seefest und am 11. September auf dem Altstadtfest in Goslar Gelegenheit dazu. wod

Die Teilnehmer des Workshops in Braunlage haben sich den Namen „The eight kids“ gegeben und zeigen ihren Familien beim Auftritt im evangelischen Gemeindehaus, was sie in drei Tagen gelernt haben.  
Foto: Wodicka

